

George, Anil Thomas, 2013 Abstract

Posteriore Tibialnervstimulation Bei Stuhlinkontinenz

Ziel

Die Forscher untersuchten und analysierten eine Reihe von Studien, die die Unterschiede und Vorteile der posterioren Tibialnervstimulation (PTNS) mit der sakralen Nervenstimulation (SNS) bei der Behandlung von Patienten mit Stuhlinkontinenz verglichen, die nicht auf verfügbare konservative Maßnahmen ansprechen.

Ergebnisse

Neurostimulation bleibt die Hauptstütze der Behandlung von Patienten mit Stuhlinkontinenz, die nicht auf konservative Maßnahmen ansprechen. Derzeit ist SNS die Hauptform der Neurostimulation im Einsatz. PTNS – sowohl perkutane als auch transkutane Anwendungen – verspricht eine effektive, patientenfreundliche, sichere und kostengünstige Behandlung zu sein.

Im Vergleich zur SNS, bei der die Wirkung nach Absetzen der Behandlung kurzlebig ist, scheint PTNS eine etwas länger anhaltende Wirkung zu haben (wenn auch mit abnehmender Wirksamkeit).

Forscher

Die Kliniker waren Anil Thomas George, Kolorektale Chirurgie, St Mark's Hospital, London, England, und Kolorektale Chirurgie, Queen's Medical Centre University Hospital, Nottingham, England; Rudra Krishna Maitra und Charles Maxwell-Armstrong, beide von der Kolorektalen Chirurgie, Queen's Medical Centre University Hospital, Nottingham.

Methoden

In den von den Forschern untersuchten Studien stellten sie fest, dass die Kosten für transkutane PTNS erheblich niedriger sind als für SNS. Das Stimulatorgerät, das in den verschiedenen Studien verwendet wurde, war das NeuroTrac Contenance-Gerät (Verity Medical), das als perkutanes Stimulationsgerät wiederverwendet werden kann, mit wiederverwendbaren Oberflächen-Elektrodenpads (Verity Medical).

Es besteht kein Zweifel, dass SNS kurzfristig weniger patientenfreundlich und teurer ist als PTNS. Frühe Versuche, SNS patientenfreundlicher zu gestalten, experimentierten mit weniger invasiven Formen der SNS-Verabreichung unter Verwendung eines PTNS-ähnlichen Stimulatorgeräts, dem NeuroTrac Contenance (Verity Medical), das minimal-invasiv ist und keine operativen Eingriffe oder stationären Krankenhausaufenthalte erfordert.

Die Forscher kamen zu dem Schluss, dass zum Zeitpunkt ihrer Studien die direkten medizinischen Kosten für PTNS fast zehnmals günstiger waren als für SNS.

Das vollständige Abstract finden Sie unter <https://www.wjgnet.com/1007-9327/full/v19/i48/9139.htm>.